

Einsatz für den gesamten Landkreis

MdL Eckstein weist Vorwürfe von Klaus Blendinger zurück

ALTDORF/WINKELHAID – In einem offenen Brief an den ihm persönlich gut bekannten Klaus Blendinger aus Winkelhaid hegt der Landtagsabgeordnete Kurt Eckstein den Verdacht, dass dieser scheinbar den Boten nicht sehr aufmerksam liest, „denn sonst könntest Du nicht auf die Idee kommen, dass ich mich nur für den Norden einsetze, sondern seit Jahrzehnten für den gesamten Landkreis Nürnberger-Land.“ (Leserbrief vom 21. Februar).

Eckstein macht in dem Schreiben deutlich, dass etliche Straßen- und Radwege im Süden ohne sein Anschieben nicht oder zumindest nicht so schnell gebaut worden wären.

Als jüngere Beispiele nennt er die Westumgehung Altdorf (verbunden mit dem Radwegschluss Altdorf Ziegelhütte), die Radwege Altdorf – Rasch, Burgthann – Ezelsdorf und die Verbesserung der Staatsstraße in Feucht, um nur einige wenige zu nennen.

Weiter erinnert er an den schon sehr lange zurück liegenden Ausbau der Staatsstraße Pattenhofen – Rummelsberg (samt Radweg). „Der Ausbau kam damals nur so schnell zustande, da ich erfuhr, dass noch Mittel frei waren und die Gemeinde Burgthann unter dem damaligen Bürgermeister Hirsch schnell und unbürokratisch auch eigene Mittel einsetzte.“

Der von Blendinger angesprochene fehlende Lückenschluss zwischen Feucht und Penzenhofen schmerze auch ihn schon lange, „aber auch da bin ich mit dem Innenminister schon sehr lange im Gespräch und die Verwirklichung steht ja nun endlich an. Ketzerisch kann man aber anfügen, dass die Stadt Altdorf auf ihrem Gebiet (auf eigene Rechnung) den Radweg an dieser Staatsstraße von Altdorf nach Weinhof schon vor Jahrzehnten gebaut hat. Im Gemeinderat Winkelhaid, dem Du ja schon lange angehörst, fand sich keine Mehrheit für solch eine Lösung.“

Auch die Stadt Röthenbach und die Gemeinde Kirchensittenbach hätten die angesprochenen Radwege an Staatsstraßen auf eigene Rechnung (natürlich mit staatlicher Förderung) gebaut.

Abschließend schreibt Eckstein: „Du darfst versichert sein, dass ich mich auch weiterhin für den gesamten Landkreis und seine Bürger und ihre Belange einsetze, egal ob im Norden, Süden Osten oder Westen.“

IN KÜRZE BERICHTET

OnAir Musikgottesdienst

WINKELHAID – Am kommenden Sonntag, 26. Februar, lädt die evangelische Dekanatsjugend zusammen mit der Kirchengemeinde um 10 Uhr zum nächsten OnAir „Sing'n'Pray“-Musikgottesdienst in die Winkelhaider Dreieinigkeitskirche ein. Moderne Lieder singen, verschiedene Angebote des Gebetes, Anspiel zur Predigt durch Kinder und Mitarbeiter des „Abenteuerland“ und persönliche Segnung sind die Elemente des besonderen Gottesdienstes. Menschen jeden Alters, die gerne Gottesdienst in einer sich bewegenden Gemeinschaft feiern und erleben möchten, sind dazu eingeladen.

Entwässerungsplan im Gemeinderat

LEINBURG – Der Generalentwässerungsplan für die Gemeinde Leinburg und die Überrechnung des Ist-Zustandes der Kläranlage Diepersdorf werden am Montag, 27. Februar, um 19.30 Uhr im Gemeinderat vorgestellt. Außerdem werden Sanierungsvarianten für den Kanalhauptsammler Leinburg-Diepersdorf präsentiert, und die Kommandanten der Feuerwehren Weißenbrunn und Oberhaidelbach werden bestätigt.

Antrag auf Abbruch

WINKELHAID – Der Winkelhaider Gemeinderat befasst sich auf seiner Sitzung am Dienstag, 28. Februar, unter anderem mit einem Antrag von Gerhard Schönweiß auf Abbruch seines denkmalgeschützten Hauses in der Richthauser Straße 2 (wir berichteten mehrfach). Für die Genehmigung oder Ablehnung des Antrags ist zwar das Landratsamt zuständig, die Gemeinde wird aber um eine Stellungnahme gebeten. Beginn der öffentlichen Sitzung, auf deren Tagesordnung auch eine Reihe von Bauanträgen steht, ist um 19 Uhr.

Statt Standardkonzepte Lösungsansätze von innen

Erstes Dialogforum zum Thema „Wa(h)re Marke“ in der Firmenzentrale der Ristic AG

BURGHANN/OBERFERRIEDEN – Die gegenwärtige Vertrauenskrise ist ein Spiegelbild des gewinnorientierten Zustands der Gesamtwirtschaft. Im Mittelstand ist das Verantwortungsbewusstsein noch in die Unternehmerpersönlichkeit integriert, die zugleich das Leitbild des Ehrbaren Kaufmanns verkörpert. Nachhaltiges Wirtschaften ist hier mit der Wiederentdeckung der eigenen Moral und Ethik untrennbar verbunden. Diese Inhalte auch sichtbar und fassbar zu machen, ist ein wichtiges Anliegen der Ristic AG, einem weltweit führenden Anbieter bei der Produktion und Vermarktung von Meeresfrüchten.

„Unsere Botschaft muss sich auch in unserer Marke ausdrücken, die ein Versprechen ist. Dadurch entstehen Vertrauen und Glaubwürdigkeit“, so Peter Ristic, der erstmals zu einem Marken-Dialogforum in seine Firmenzentrale geladen hat. Zu den Teilnehmern gehörten Heinz Meyer, 1. Bürgermeister der Gemeinde Burgthann, sowie PR- und Marketingleiterin Elke Leser, Anja Bärnreuther (Manager CSR bei Ristic), Georg Dlugay (Aufsichtsratsmitglied der Ristic AG), Dr. Alexandra Hildebrandt (Nachhaltigkeitsexpertin und DFB-Beauftragte der Kommission Nachhaltigkeit) sowie die renommierte Künstlerin Kitty Kahane und der Grafiker Dominique André Kahane, die Burgthann in ihren vielfach ausgezeichneten Arbeiten ein Denkmal gesetzt haben.

Diskutiert wurden unter anderem folgende Fragen: Welche Bedeutung haben ethische Faktoren für den wirt-



Dialogforum bei Ristic (v.l.n.r.): Kitty Kahane, Dr. Alexandra Hildebrandt, Georg Dlugay, Heinz Meyer (vorn), Dominique André Kahane, Peter Ristic, Elke Leser und Anja Bärnreuther. Foto: privat

Vereinsreise nach Istrien als Höhepunkt

Rückblick auf ereignisreiches Jahr der Gartler – Umfangreiches Fachprogramm

BURGHANN – Im Tätigkeitsbericht für das zurückliegende Vereinsjahr des Burghanner Obst- und Gartenbauvereins berichtete 1. Vorsitzender Ernst Doleschal über die vielfältigen Veranstaltungen und Aktivitäten des Vereins, die durchweg sehr gut besucht waren. Dabei wurde wieder versucht, für jeden etwas anzubieten, ob im fachlichen oder geselligen Bereich. Höhepunkt des Vereinsjahrs war einmal mehr die Vereinsreise, welche die Burghanner Gartenfrüchte nach Istrien ans Mittelmeer führte.

Zum bewährten Fachprogramm des vergangenen Jahres gehörte wie immer der Obstbaumschnittkurs, diesmal im Garten von Sonja und Sepp Schneller. Auch Pflegemaßnahmen in den Gärten der evangelischen und katholischen Kirche, sowie ein Fachvortrag zum Hausgarten vom „Pflanzendoktor“ Karl Hanne. Die Frühjahrswanderung führte nach Altdorf zur Besichtigung des Doktorsgärtlein mit anschließender Stadtführung. Beim Ferienprogramm unter Leitung von Gerhard Bock wanderten die beteiligten Kinder zur Gärtnerei Loibl. Dort gab es eine Betriebsbesichtigung durch Friedrich Loibl und nach einem Quiz dazu wurde allen Kindern ein von H. Loibl gestifteter Blumenpreis überreicht. Bei der Gartenbegehung besuchte man verschiedene Gärten

aus dem Kreis der Mitglieder, wobei alle Teilnehmer den Garten von Karin und Günther Brunner vor allem wegen seiner Vielfalt und Blumenpracht besonders lobten. Den Abschluss des Vereinsjahres bildete die traditionelle Adventsfeier in der Blauen Traube mit einer stimmungsvollen Darbietung der Veeh-Harfengruppe aus Ottensoos, sowie Gedächtnis und Gedichten zum Advent.

Vor allem die Vereinsreise nach Istrien begeisterte die Teilnehmer. Bereits die abwechslungsreiche Anreise war für alle ein Erlebnis, eingebettet zwischen Alpengipfel im Norden, der Adria im Süden, dem Karst im Südwesten und dem panonischen Becken wurde das Vier-Sterne-Hotel in Rabac erreicht. Von dort aus unternahm man in den folgenden Tagen geführte Ausflüge ins Landesinnere und an die malerische Küste mit zahlreichen Hafenstädten aus der Römerzeit. So wurde in der über 2000 Jahre alten Stadt Pula die gut erhaltene Altstadt mit dem bunten Markt besichtigt sowie das mächtige antike Amphitheater. Der malerische Hafen von Rovinj beeindruckte mit mediterranem Flair, und die engen Gassen luden zum Bummeln ein. Der Limski-Fjord wurde von einer hochgelegenen Aussichtsterrasse besichtigt und auch darüber wusste der Reiseführer viel zu erzählen. Opatija beeindruckte alle Teil-

nehmer mit seinen schön renovierten Bauten, Zeugnissen aus der Römer-, der Venezianischen und der Habsburger Zeit, eingebettet in die mediterrane Küstenlandschaft. Auch das Landesinnere wurde erkundet. Dabei durfte natürlich auch der Besuch eines Weinbauern nicht fehlen. Insgesamt war dies eine außerordentlich schöne Reise mit vielen Eindrücken, Erlebnissen und Gesprächen.

Durch die außerordentlich große Zahl an Neumitgliedern konnte die Mitgliederzahl im vergangenen Jahr sogar leicht erhöht werden, so dass der Verein nun insgesamt 306 Mitglieder zählt. Dabei teilte der 1. Vorsitzende mit, dass es einen Obst- und Gartenbauverein nicht erst seit 1967 gibt, sondern bereits im Jahr 1903 ein Verein gegründet wurde. Betty Seuboth habe im vergangenen Jahr auf dem Dachboden Unterlagen gefunden, welche eine Vereinsgründung in diesem Jahr belegen. Mit bis zu 95 Mitgliedern war der Verein bis ins Jahr 1929 aktiv, dann verliert sich jedoch die Spur.

Im Rahmen der Versammlung konnten wieder zahlreiche Mitglieder für langjährige Mitgliedschaft (15, 25 und 40 Jahre) geehrt werden. Besonders hervorzuheben sind dabei die Vereinsjubiläen von Hans Distler und Paul-Werner Keilhofer aus Burgthann, sowie Hans Schrödel aus Mimbreg mit jeweils 40 Jahren Vereinszugehörigkeit. Dafür bedankte sich Vorsitzender Doleschal herzlich im Namen des Vereins.

Der anschließende Bericht von Kassier Friedrich Hebdanz zeigte einen geringfügigen Anstieg des Vereinsguthabens im vergangenen Jahr auf. Der Mitgliedsbeitrag deckt die laufenden Kosten, wobei die Abgabe an den Landesverband als feste jährliche Belastung den größten Kostenfaktor darstellt. Durch großzügige Spenden der Mitglieder, z.B. zu Geburtstagsjubiläen, konnte das Plus im Kassenstand erreicht werden, wofür Kassier und Vorsitzender dankten.

Im Anschluss folgte der Bericht der beiden Kassenprüfer Horst Bittner und Horst Peter Riedel. Dem Kassier wurde vorbildliche Kassenführung bescheinigt, Kassier und Vorstand wurden einstimmig Entlastung erteilt.

Da sich die gesamte Vorstandschaft wieder zur Wahl stellte, ist der alte Vorstand gleichzeitig der neue: 1. Vorsitzender: Ernst Doleschal, 2. Vorsitzender und zugleich Schriftführer: Alfred Icks, Kassier: Friedrich Hebdanz, Ausschussmitglieder: Gerhard Bock, Karl-Heinz Eder, Hans Schmidt, Heinz Sieber und Monika Franek. Neu mit im Team als Ausschussmitglied: Sepp Schneller aus Burgthann. Kassenprüfer bleiben weiterhin Horst Bittner und Horst Peter Riedel.

Das neue Jahresprogramm des Vereins bleibt terminlich und auch die Veranstaltungen betreffend auf der bisherigen, bewährten Linie, natürlich bestückt mit neuen fachlichen Themen und neuen Zielen bei der Vereinsreise, der Herbstfahrt sowie bei

schafflichen Erfolg einer Marke? Wie muss sie gestalterisch umgesetzt sein, um glaubwürdig zu wirken? Welche Rolle spielen dabei Logo und Verpackungen? Wie kann der Ristic-Slogan „Genuss mit gutem Gewissen“ mit Leben gefüllt werden?

„Es geht darum, wirtschaftliche Aspekte und gesellschaftliche Verantwortung sinnförmig miteinander zu verknüpfen, so wie wir es auch bei den Burghanner Dialogen zeigen“, sagte Heinz Meyer, für den Markenerfolg auch eine Haltung ist. Eine authentische Marke macht ein Produkt nicht nur einzigartig – sie ist zugleich das Dach der Gemeinsamkeit von Unternehmen und Kunden.

Und sie steht für immaterielle Werte, die die Konsumenten erfüllt sehen möchten: Nachhaltigkeit, waren sich alle einig, ist ein entscheidendes Differenzierungsmerkmal im Wettbewerb.

Die Ristic AG wird deshalb neue Wege gehen. Dazu gehören auch die Koordinierung des Themas durch eine interne CSR-Managerin und der kontinuierliche Austausch mit wichtigen Anspruchsgruppen des Unternehmens. „Wir wollen keine Standardkonzepte von der Stange wie sie zum Beispiel von großen Beratungsagenturen angeboten werden, sondern Lösungsansätze, die von innen heraus entstehen“, sagte Peter Ristic. Das ist für ihn die Voraussetzung für die Vermittlung seiner zentralen Markenbotschaft, die den zunehmenden Kundenerwartungen an eine verantwortungsvolle und transparente Kommunikation gerecht wird.

AKTUELLES

Psychosoziale Beratung

ALTDORF – Sprechstunden für Suchtgefährdete und Suchtkranke, Menschen in seelischen Krisen, psychisch Kranke und Menschen mit Behinderung bietet der Soziale Beratungsdienst des Gesundheitsamtes Nürnberger Land an. Auch Angehörige können sich kostenlos beraten lassen. Die Sprechstunden finden jeden Montag von 14 bis 15.30 Uhr im Altdorfer Rathaus, Röderstraße 10, 1. Stock, Zimmer 15, statt. Nach Absprache sind auch Hausbesuche möglich. Termine können mit Annette Kiener, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Telefon 09123/950-6555, vereinbart werden.

Straße ab Montag teils gesperrt

FEUCHT – Der Markt Feucht informiert über die geplante Vollsperrung im Bereich der Unteren Kellerstraße und Pfingzingstraße ab dem 27. Februar auf Höhe des ehemaligen Metzgereigehäuses Forster am Pfingzingplatz. Notwendig ist die Vollsperrung, die bis voraussichtlich Ende Mai bestehen bleibt, wegen der Abriss- und Neubauarbeiten am „Forsterhaus“ (wir werden noch ausführlicher berichten). Fußgänger, speziell Schulkinder, und Radfahrer können den Bereich während der Bauzeit weiterhin auf einem gesicherten knapp zwei Meter breiten Fußweg passieren.

Sprechstunde im Rathaus

FEUCHT – Es gibt wieder die Gelegenheit für interessierte Bürger des Marktes Feucht, die Sprechstunde des Seniorenbeauftragten wahrzunehmen. Zu folgendem Termin können sie Karl-Heinz Kreuzer im Rathaus, Hauptstraße 33, Zimmer 006, sprechen: Mittwoch, 7. März, von 14 bis 17 Uhr.

den Wandertagen. Die Mitglieder wurden darüber informiert, dass der OGV Burgthann erstmals in 2012 eine Obstbörse einführt. Dabei können sich Gartenfreunde melden, die reichlich Obst im Garten haben und etwas abgeben möchten, sowie Interessenten, die Obst benötigen. Ansprechpartner sind dabei der 1. Vorsitzende und seine Ehefrau, Telefon 1331. Zudem wurde mitgeteilt, dass auf Initiative der Vereinsvorstandschaft alle Mitglieder in den Monaten April, Mai und Juni 2012 kostenlos ein Probeabo der Fachzeitschrift „Gartenratgeber“ erhalten, die vom Verein kostengünstig für alle Mitglieder bestellt werden kann, wer Interesse hat, möge sich melden.

Zum Abschluss der Versammlung zeigte Horst Bittner in einer unterhaltsamen, kurzweiligen Fotoschau Bilder aus dem zurückliegenden Vereinsjahr und von der gelungenen Vereinsreise nach Istrien. Dafür erhielt er den herzlichen Dank der Anwesenden.